

Name:
Adresse:

Datum:

H.E. Ms. Elisa Nkerabirori
Permanent Mission of the Republic of Burundi
to the United Nations in Geneva Rue de Lausanne 44 CH-1201 Geneva
SWITZERLAND

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben möchte ich den Präsidenten der Republik Burundi auf die Inhaftierung der Journalistin Frau Sandra Muhoza hinweisen und darum bitten, sich ihres Schicksals anzunehmen.

Ich bitte Sie, dem Präsidenten meinen Appell zukommen zu lassen und danke Ihnen sehr.
Hochachtungsvoll

Appell an den Präsidenten der Republik Burundi, S.E. Herrn Évariste Ndayishimiye

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die Verurteilung der Journalistin Frau **Sandra Muhoza**, die seit dem 13. April 2024 inhaftiert ist, erfüllen mich mit großer Besorgnis.

Am 16. Dezember 2024 verurteilte sie ein Gericht zu einer Haftstrafe von 21 Monaten. Die Vorwürfe lauteten „Attackieren der Integrität des nationalen Territoriums“ und „rassistische Abneigung“.

Sandra Muhoza hatte in einer privaten WhatsApp-Gruppe Informationen geteilt, denen zufolge die Regierungspartei landesweit Waffen (Macheten) an ihre Jugendorganisation, die Imbonerakure, verteilt habe. Sie selbst war nicht an Untersuchungen darüber beteiligt. Die geteilten Informationen konnten frei zugänglichen Medien entnommen werden, bevor sie zurückgezogen wurden.

Am Abend desselben Tages wurde Sandra Muhoza von einem Kommissar des nationalen Geheimdienstes SNR festgenommen. Am 18. April wurde Sandra Muhoza mit einem Haftbefehl zum Zentralgefängnis Mpimba bei Bujumbura gebracht.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- Frau Sandra Muhozas körperliche und psychische Integrität zu schützen;
- die unverzügliche und vorbehaltlose Freilassung der Gefangenen zu verfügen, die allein wegen gewaltloser Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert ist;
- dafür Sorge zu tragen, dass Angehörige der Zivilgesellschaft und ausdrücklich auch der Medien ihrer wichtigen Arbeit ohne Einschüchterungen und Repressalien nachgehen können.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Als Kopie zur Kenntnis an:
I.E. Frau Annonciata Sendazirasa
Botschaft der Republik Burundi
Berliner Straße 36
10715 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**I.E. Frau Annonciata Sendazirasa
Botschaft der Republik Burundi
Berliner Straße 36
10715 Berlin**

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben, das ich an die Ständige Vertretung der Republik Burundi bei den Vereinten Nationen in Genf geschickt habe und Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Präsidenten der Republik Burundi auf die Inhaftierung der Journalistin Frau Sandra Muhoza hinweisen und darum bitten, sich ihres Schicksals anzunehmen.

Hochachtungsvoll

Appell an den Präsidenten der Republik Burundi, S.E. Herrn Évariste Ndayishimiye

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die Verurteilung der Journalistin Frau **Sandra Muhoza**, die seit dem 13. April 2024 inhaftiert ist, erfüllen mich mit großer Besorgnis.

Am 16. Dezember 2024 verurteilte sie ein Gericht zu einer Haftstrafe von 21 Monaten. Die Vorwürfe lauteten „Attackieren der Integrität des nationalen Territoriums“ und „rassistische Abneigung“.

Sandra Muhoza hatte in einer privaten WhatsApp-Gruppe Informationen geteilt, denen zufolge die Regierungspartei landesweit Waffen (Macheten) an ihre Jugendorganisation, die Imbonerakure, verteilt habe. Sie selbst war nicht an Untersuchungen darüber beteiligt. Die geteilten Informationen konnten frei zugänglichen Medien entnommen werden, bevor sie zurückgezogen wurden.

Am Abend desselben Tages wurde Sandra Muhoza von einem Kommissar des nationalen Geheimdienstes SNR festgenommen. Am 18. April wurde Sandra Muhoza mit einem Haftbefehl zum Zentralgefängnis Mpimba bei Bujumbura gebracht.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie:

- Frau Sandra Muhozas körperliche und psychische Integrität zu schützen;
- die unverzügliche und vorbehaltlose Freilassung der Gefangenen zu verfügen, die allein wegen gewaltloser Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert ist;
- dafür Sorge zu tragen, dass Angehörige der Zivilgesellschaft und ausdrücklich auch der Medien ihrer wichtigen Arbeit ohne Einschüchterungen und Repressalien nachgehen können.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit vorzüglicher Hochachtung